



Lernziel: Ich lerne zwei ehrenamtliche Organisationen in Österreich kennen. Ich kann jemanden von einer Sache, die mir wichtig ist, begeistern und motivieren sich ebenso dafür einzusetzen.

1. Warum engagieren sich Menschen ehrenamtlich?

Raten Sie, welche Gründe am häufigsten genannt wurden und machen Sie ein Ranking: Schreiben Sie ganze Sätze.

Im Zuge einer Studie¹ wurden Freiwillige befragt, warum Sie sich in Ihrer Freizeit für andere Menschen einsetzen. Die wichtigsten acht Gründe sind hier abgebildet:

anderen helfen | eigene Fähigkeiten/Kenntnisse einbringen |
nützlich für das Gemeinwohl | macht Spaß | hilft aktiv zu bleiben |
Menschen treffen/Freunde gewinnen | die Möglichkeit, dazuzulernen |
Möglichkeit, Erfahrungen zu teilen

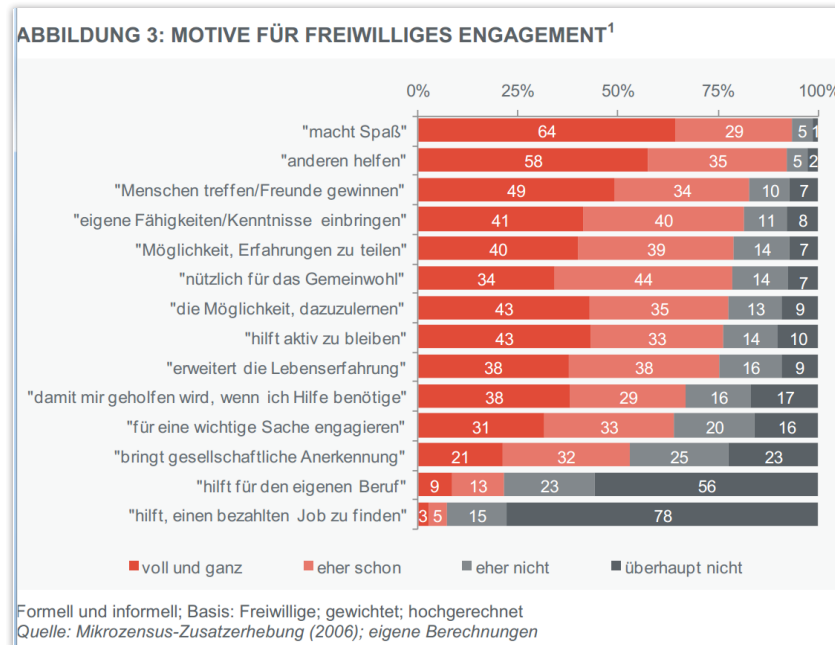
Ranking
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

Tauschen Sie sich aus. Was steht bei Ihrer Liste an welcher Stelle? Verwenden Sie die Redemittel aus der Wortbox.

an erster Stelle ist/steht, eine wichtige Motivation ist, ein wichtiger Grund ist, ... stellt einen wichtigen Grund dar, auf meiner Liste steht ..., an erster/zweiter/dritter ... Stelle, an vorletzter/letzter Stelle, mit Sicherheit, Ich bin mir sicher, dass ...



Auflösung: In der Statistik² finden Sie die Ergebnisse der bereits genannten Studie. Vergleichen Sie sie mit Ihrem eigenen Ranking. Überrascht Sie etwas?



2. Wie sieht das freiwillige Engagement in Österreich aus?



Lesen Sie den Text.

Freiwilliges Engagement hat in Österreich einen großen Stellenwert. [...] Enorme 46% der Bevölkerung ab 15 Jahren betätigen sich freiwillig und leisten damit einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und unsere hohe Lebensqualität. Das sind mehr als 3,3 Millionen Menschen in Österreich, die sich freiwillig engagieren. In Organisationen und Vereinen sind rund 2 Millionen Menschen unbezahlt aktiv tätig. Freiwilliges Engagement bietet unserer Gesellschaft einen Mehrwert, ist aber kein Ersatz für bezahlte Arbeit.

[...] Freiwilliges Engagement bringt nicht nur der Gesellschaft, sondern auch dem Einzelnen viel. Freiwilligenarbeit ist

nicht nur ein interessanter

Ausgleich zu Beruf und Ausbildung, sondern eine spannende Chance, sich neue Kompetenzen anzueignen, eigene Stärken zu entwickeln oder Verantwortung zu übernehmen. Das eröffnet viele neue Perspektiven.

Untersuchungen zeigen, dass in der Freiwilligenarbeit Fähigkeiten wie Verantwortungsbereitschaft, rhetorische Fähigkeiten, organisatorisches Talent, Teamfähigkeit oder Führungsqualität trainiert werden. Zahlreiche Unternehmen berücksichtigen freiwilliges Engagement bei Bewerbungen. Freiwilligenarbeit verbessert für jüngere Menschen

Tipp:
Unterstreichen Sie neue Wörter und schlagen Sie sie im Wörterbuch nach.



3. Was macht die österreichische Bergrettung?

Sehen Sie sich das Video bis 1:46 an und beantworten Sie folgende Fragen.

<https://www.youtube.com/watch?v=4ceJDxMFDp0>



1. Welche Sportarten können Sie erkennen?
2. Wer hilft Ihnen, wenn Sie im Gebirge in Not geraten?
3. Wer ist professionell ausgebildet?
4. Welche Vorteile hat man, wenn man als Förderer die Österreichische Bergrettung finanziell unterstützt?



„In den Bergen kann schneller etwas passieren, als man denkt.“ Bilden Sie Sätze, indem Sie die Redemittel aus der Wortbox verwenden.

in eine Gletscherspalte fallen, das Bein brechen,
in eine Lawine geraten und verschüttet werden, beim Eisklettern,
beim Mountainbiken, abstürzen, verletzen, beim Schifahren,
abrutschen, ausrutschen, beim Schitouren gehen



Beispiel: Stefan hat sich beim Schifahren das Bein gebrochen.



4. Was macht die Wiener Tafel?

Versorgen statt entsorgen

Bis zu drei Tonnen Lebensmittel bringen die Freiwilligen der Wiener Tafel täglich von A nach B, genauer gesagt vom Überfluss zum Mangel. Die Überschusswaren aus Industrie und Handel werden dorthin geliefert, wo sie am dringendsten benötigt werden: in Obdachlosenherbergen, Flüchtlingshäuser oder Mutter-Kind-Heime. Das Transferkonzept zwischen Wegwerf- und Armutsgesellschaft bietet Vorteile für alle: Unternehmen sparen Entsorgungskosten, und das Essen landet auf dem Teller statt im Müll.

Die Wiener Tafel wurde 1999 nach deutschem Vorbild als reine Freiwilligenorganisation gegründet. Heute setzt sich

der Verein aus elf (Teilzeit-) Angestellten und etwa 150 Ehrenamtlichen

zusammen. „Bei unseren Liefertouren kann jeder anpacken und mitmachen“, erklärt Tafel-Ehrenamtskoordinator Michael Zykan die bunte Mischung der Freiwilligen, von der Studentin über den Arbeitslosen bis hin zum UN-Mitarbeiter.

Den Staat will man nicht aus der Pflicht zur Grundversorgung entlassen. Die Tafel versteht sich als ergänzendes Hilfsangebot. [...]⁴



Tipp:
Verwenden Sie ein Wörterbuch.

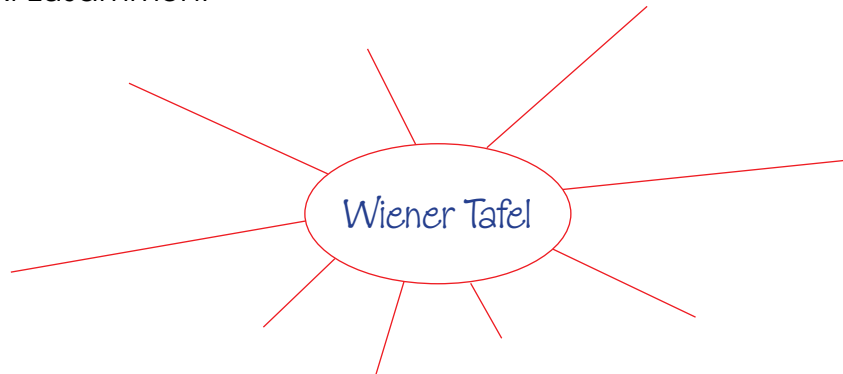
Ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Wenn Sie Hilfe brauchen, lesen Sie im Text nach.

1. Wenn man etwas von einem Ort zu einem anderen Ort bringt: von __ nach __ bringen
2. Wenn es zu viel von etwas gibt, dann hat man einen _____.
3. Wenn eine Organisation mithilfe von ehrenamtlichen Personen tätig ist, dann ist das eine _____.
4. Wenn etwas so gut ist, dass man es nachmachen möchte: das _____.
5. Wenn eine Organisation nicht gewinnorientiert arbeitet, ist sie ein _____.
6. Wenn jemand für eine Firma arbeitet: der/die _____.
7. Wenn man etwas tun muss, dann ist es eine _____.
8. Wenn der Staat dafür sorgen soll, dass die notwendigsten Bedürfnisse der Menschen abgedeckt sind: die _____ sichern.





Was macht die Wiener Tafel? Fassen Sie die wichtigsten Informationen aus dem Lesetext zusammen.



5. Wie können Menschen überzeugt werden?



Überzeugen Sie jemanden bei Ihrer Freiwilligenorganisation mitzumachen:

Wie machen Sie das? Stellen Sie sich vor, sie arbeiten schon seit längerer Zeit für die österreichische Bergrettung oder die Wiener Tafel. Sie möchten nun jemanden überzeugen, dass er/sie sich bei Ihrer Organisation engagiert.

Notizen:

Tipp:
Schauen Sie auch bei den früheren Aufgaben für Input nach. Machen Sie sich zuerst Notizen für Ihre Rolle.

Person A

Warum ist es wichtig, dass es viele Ehrenamtliche gibt?

Welche Vorteile hat man?

Warum sind Sie selber bei der Österreichischen Bergrettung bzw. der Wiener Tafel tätig?

Person B

Stellen Sie Fragen über die Österreichische Bergrettung bzw. die Wiener Tafel.

Warum soll ich mich in meiner Freizeit gratis betätigen?

Was kann ich tun?

Lösungsblatt

(3) 1: Klettern, Wandern, Schifahren, Rad fahren bzw. Mountainbiken, Schitouren gehen, Canyoning, Eisklettern; 2: Der Österreichische Bergrettungsdienst; 3: Männer und Frauen von der Bergrettung, ebenso die Suchhunde; 4: Man muss den Einsatz der Österreichischen Bergrettung nicht selbst bezahlen.

(4) 1: von A nach B bringen; 2: Überschuss; 3: Freiwilligenorganisation; 4: Vorbild; 5: Verein; 6: Angestellte; 7: Pflicht; 8: Grundversorgung

Quellen

1 Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz/[http://freiwilligenweb.bmsg.ext.apa.at/Freiwilliges Engagement in Österreich](http://freiwilligenweb.bmsg.ext.apa.at/Freiwilliges_Engagement_in_Österreich). Online im Internet: URL: http://bmsk2.cms.apa.at/cms/freiwilligenweb_work/attachments/2/4/2/CH3095/CMS1401440787892/1_freiwilligenbericht_2009_-_zusammenfassung.pdf, Seite 7 [2014-12-11]

2 [http://bmsk2.cms.apa.at/cms/freiwilligenweb_work/attachments/6/8/6/CH2974/CMS1393342292551/zusammenfassung_fwb\[1\]11.pdf](http://bmsk2.cms.apa.at/cms/freiwilligenweb_work/attachments/6/8/6/CH2974/CMS1393342292551/zusammenfassung_fwb[1]11.pdf)

3 Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz/Freiwilliges Engagement in Österreich. Online im Internet: URL: <http://freiwilligenweb.bmsg.ext.apa.at/index.php?id=CH2984&PHPSESSID=fj43avsf2i12d9td-jcf25ahjm7> [2014-12-11] Text für Übungszwecke teilweise gekürzt

4 Ulrike Macenka, Oscar Bronner, Dr. Alexandra Förderl-Schmid/Von der Diakonie und Bergrettung bis zur Wiener Tafel/mac/. Online im Internet: URL: <http://derstandard.at/1295570729503/Organisationen-Von-der-Diakonie-und-Bergrettung-bis-zur-Wiener-Tafel> [2014-12-11] Text für Übungszwecke gekürzt

Fotos: fotolia

Methodische Tipps

Übung 2: Lassen Sie die Lernenden ähnliche Statistiken über ehrenamtliche Tätigkeiten in anderen Ländern recherchieren. Im Unterricht können die Ergebnisse berichtet und diskutiert werden.